

65. JAHRGANG
Mai 2016

Nr. 5/2016

seit 135 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Ein japanischer Traum

ganz in unserer Nähe im Loki Schmidt Garten,
dem botanischen Garten in Flottbek

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke und Erika Höpke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

z. Z. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Mai und Juni

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

2.5.	Hilburg Osterkamp	1.6.	Lenchen Hümmer
3.5.	Anke Poggensee	1.6.	Günther Siegert
4.5.	Heidrun Steinitz	4.6.	Marcus Weinberg
4.5.	Erika Thiele	6.6.	Brunhilde Wendt
5.5.	Sylvelin Reif	7.6.	Manfred Mischke
14.5.	Karin von Häfen	13.6.	Anneli Düwel
15.5.	Reinhard Miek	13.6.	Ingrid Osterholz
15.5.	Klaus Breckwoltd	15.6.	Rolf Wichmann
17.5.	Nele Katharina Groß	21.6.	Herbert Baak
19.5.	Editha Thormann	24.6.	Ingrid Fischer
19.5.	Petra Liedtke	26.6.	Manfred Hümmer
23.5.	Karin Tamm-Pille	27.6.	Gisela Müller
24.5.	Marga Kroher	28.6.	Uwe Hirthe
25.5.	Gerhard Krüger	30.6.	Karla Buhr

Besondere Geburtstage

4.5.	Erika Thiele	80 Jahre
14.5.	Karin von Häfen	80 Jahre
24.6.	Ingrid Fischer	80 Jahre
26.6.	Manfred Hümmer	80 Jahre

Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Kaya und Andreas Wurf aus der Regerstr.

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.



Am 9.3. 2016 verstarb im Alter von 81 Jahren unser Mitglied Frau **Barbara Beeth** aus der Theodorstr.

Frau Beeth war seit 2011 Mitglied bei uns im Bürgerverein. Ihren Angehörigen sprechen wir hiermit unsere Anteilnahme aus.



HAUSTECHNIK SIERSLEBEN

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a · 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab Mai 2016

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 3.5. Spielesachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Mi. 11.5. Kaffeenachmittag im Restaurant „Lilleike“; Paul-Dessau-Str. um 15 Uhr. Anmeldungen bitte bei Erika Höpke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel. 895565 (event. Anrufbeantworter)

Do. 12.5. Mitgliederversammlung um 19 Uhr. Im Restaurant „Lilleike“ Herr Nathan Arileshere, der Quartiersmanager der Flüchtlingsunterkünfte in Bahrenfelds Westen wird uns über seine Tätigkeit und den derzeitigen Stand der Dinge informieren und Fragen beantworten. (Ein Projekt der Großstadtmission)

Sa .07.05.; 19.00 Uhr, und So. 08.05. 15.30 Uhr Das Amateurtheater Altona spielt:

„Dat weer de Lerch“ in der Stadtteilschule Bahrenfeld; Regerstr. 21 Ein heiteres Trauerspiel von Ephraim Kishon; Plattdeutsch von Lore Moor.

Kurzinhalt: Romeo und Julia sind jetzt Zwanzig Jahre verheiratet – und von der romantischen Liebe ist eigentlich nicht mehr geblieben. Stattdessen herrscht eher ein zänkischer Alltag. Wie kann die Liebe gerettet werden. Schafft es der Schriftsteller William Shakespeare vielleicht selbst den Frieden wiederherzustellen? Oder endet alles im Gift? Eine Kostprobe konnten wir ja schon an unserem Frühjahrsempfang am 5.3. sehen. Sicher wieder ein lustiger Abend.

Karten an der Abendkasse. Preis 8,- €. Weitere Vorstellungen im Altonaer Theater in der Museumstr. 17. Am So. 15.5. um 14.30 Uhr und So. 15.5. um 18 Uhr sowie am So. 22.5. im Bürgerhaus Bornheide 76

Do. 2. Juni. Führung durch die jüdische Synagoge, Hohe Weide 34 um 15 Uhr

Leitung Gisela Baasch. Treffen 14.50 vor der Synagoge. Kosten 3,- € Personalausweis bitte mitnehmen. Für die Herren ist eine Kopfbedeckung Pflicht. Anmeldungen bei Fitz, 891631 oder G. Baasch 397230

Di. 7.6. Spielesachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Mi. 8.6. Kaffeenachmittag im Restaurant „Lilleike“; Paul-Dessau-Str. um 15 Uhr

Do. 9.6. Mitgliederversammlung um 19 Uhr. Im Restaurant „Lilleike“ Um in Urlaubsstimmung zu kommen, werden wir schöne Bilder von der Insel Madeira sehen.

Do. 23.06.2016 Bustagestour nach Scharringhausen und Uchte

Treffpunkt: 7:30 Uhr auf dem Parkplatz der Bahrenfelder Trabrennbahn Abfahrt: 7:40 Uhr Wir fahren zum größten Spargelanbauer Niedersachsens.

Dort besichtigen wir die Produktionsstätte für den Spargel. Spargel säubern, sortieren, verpacken und alles was man über unser edles Gemüse wissen sollte.

Anschließend haben wir Plätze reserviert um am Spargelbuffet uns sattessen zu können. Danach geht es mit dem Bus ins Uchter Moor. Hier wartet bereits eine Moorbahn. Wir werden alles über die Entstehung der Moorlandschaft und den Abbau von Torf erfahren, sowie über Moora, das Mädchen aus dem Uchter Moor. Jeder kann die wunderschöne Naturlandschaft dabei genießen. Rückfahrt: ca. 16:00/16:30 Wir möchten spätestens um 19:00 wieder zurück sein.

Im Preis enthalten ist die Busfahrt, Besichtigung, Spargelsatt Buffet, Uchter Moorbahn mit Information durch eine Person des Fördervereins Preis für Mitglieder 39,-€ Nichtmitglieder 44,-€

Bitte umgehend bei Fam. Fitz Tel

891631 oder M. Nuskowski, Tel. 8903192 anmelden und auf das Konto des Bürgervereins überweisen.

Fr. 1 Juli singt und spielt der Chor am Deutschen Synchrotron DESY auf dem Desy Gelände im dortigen Kantinegebäude. Sie waren ja auch auf unserem Frühjahrsempfang. Näheres später.

Mo. 01.08.2016 Bustagestour nach Gifhorn zum internationalen Wind – und Wassermühlenmuseum. Nähere Beschreibung steht in der nächsten Ausgabe des „Bahrenfelder“ Wer mit möchte bitte schon in die Teilnehmerliste eintragen lassen, damit die Teilnahme gesichert ist. Fahrpreis für Mitglieder 36,00€, Nichtmitglieder 39,00€

So. 4. 9. 15.00 Uhr. Führung über den jüdischen Fiedhof, Leitung: Gisela Baasch. Treffpunkt am Tor vor dem Friedhof Königstraße, Gebühr 5,- € pro Person, für die Herren ist eine Kopfbedeckungspflicht. Anmeldungen bei Fitz 891631 oder Gisela Baasch Tel. 397230. In Planung ist auch ein Besuch einer **Moschee.**

Sa. 24.9. Die traditionelle Kohlfahrt. Wieder unter der Regie von Renate Weidner

Die Fahrt ist jetzt schon ausgebucht. Eventuell noch auf Nachrückerliste setzen lassen. (Tel. Fitz 891631) Preis und Ablauf der Fahrt später.

Mi. 26.10 Bus-Tagesfahrt zum Windbeutel-König im Harz mit Stadtbesichtigung in Goslar. Dreitalsperrnrundfahrt (Oker- Innerste und Sösetalsperre), Mittagessen, Kaffeetrinken mit Windbeutel. Preis 55,90. Kröger-Busreisen führt die Fahrt durch. Wir vom Bürgerverein haben ein Platzkontingent reserviert. Zustieg in Bahrenfeld. Anmeldungen und nähere Auskunft möglichst umgehend bei Christa Markmann Tel. 894267 oder Bruni Wendt; Tel. 015770210890, an die auch die Bezahlung geleistet wird.

Der Stint war da,



Eine Seefahrt die ist lustig,
auch wenn sie nur kurz ist

und wir auch. Am 15. März machten wir uns mal wieder auf, das leckere Stintbuffet in Hoopte in Sievers Gasthaus zu genießen. Auch für Nicht-Fischesser immer wieder lecker, denn es gibt zusätzlich zu den drei Zubereitungsarten des Stint (sauer eingelegt, gebraten und gebacken) ein tolles Buffet mit Bratkartoffeln, Roastbeef, Sülzfleisch, Matjes, Gemüse, Suppe und Salaten (und Nachtisch).

Wir machten uns also mit öffentlichen Verkehrsmittel auf den Weg. Wegen der umfangreichen Umbauarbeiten an der Bahrenfelder Ch nahmen wir sicherheitshalber Umwege über Trabrennbahn, Othmarscher Bahnhof, Hauptbahnhof in Kauf, denn der Anschluss am ZOB in der 124 er Bus, der nur alle Stunde fährt, mußte passen. Fast 1 Stunde ging es dann wieder bis nach Zollenspieker. Alles immer noch in Hamburg. Erst dann merkt man, wie groß und weitläufig Hamburg doch ist.

Weiter ging es dann mit einer kurzen Seefahrt (Fähre) rüber nach Niedersachsen, nach Hoopte.

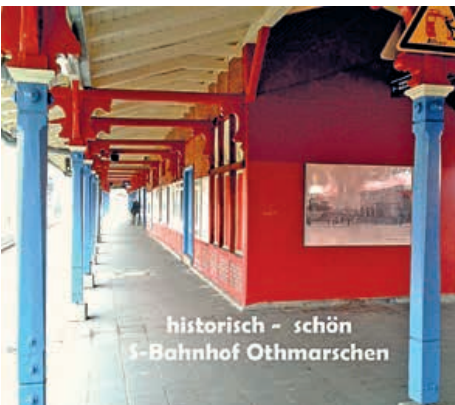
Ein kurzer Fußmarsch von 200 mtr.

und wir waren pünktlich um 12 Uhr am Ziel.

Da wir schon fast 3 Stunden unterwegs waren, war der Hunger entsprechend groß und es ging sofort an das Buffet. Die Stinte, frisch zubereitet (und lecker) wurden auf großen Platten am Tisch serviert mit zusätzlich warmem Speck-Kartoffelsalat. Wer da zum Schluss mit halbvollem Magen zurückblieb, war selber Schuld, denn es war alles überreichlich und Wackelpeter mit Sahne zum Abschluss fand auch immer noch Platz im Magen.

Von der Bedienung erfuhren wir, dass der Stint schon knapp wurde. Es standen noch viele Gruppen- und Bus-Reservierungen an, und es war schon nicht mehr genügend Stint auf dem Markt, da die Fische wegen der Wärme schon nicht mehr in der Elbe wären und abgelaicht hätten. Wir hatten noch so reichlich, dass einiges an Stint leider wieder in die Küche wanderte. (Mehr als sattsein geht nicht).

Nach knapp 2 Stunden machten wir uns wieder auf den kurzen Weg zur Fähre auf, denn es sollte in Zollenspieker wieder mit dem 124er Bus weitergehen nach Bergedorf. Es



historisch - schön
S-Bahnhof Othmarschen



Stint satt -
für Fisch braucht man Ruhe

klappte mit den Anschlüssen sehr gut. Eine Fähre später (nur Pendelverkehr ohne Fahrplan) und der Bus wäre weg gewesen. Wieder eine schöne, knapp halbstündige Fahrt durch Vierlanden über die Deiche.

In Bergedorf ging es dann noch mal zu einem Kaffee, Eis oder Kuchen ins Café Greco neben der hübschen alten Kirche. Die meisten kamen auch dorthin noch mit. Andere bummelten lieber durch das reizvolle Bergedorf, das immer wieder einen besonderen Charme ausstrahlt.

Da wir zum großen Teil Gruppenkarten hatten, ging es dann für die meisten gemeinsam zur S-Bahn die uns wieder nach einem schönen, kalorienreichen Tag nach Hause brachte.

Hans-Werner Fitz

Adieu Bahrenfelder Forsthaus



der Abriss des Bahrenfelder Forsthauses
begann Mitte März



der Abriss des Bahrenfelder Forsthauses
so sah es am 13. April bei Redaktionsschluss aus

Genau 1 Jahr nach der Brand-Verdichtung des Forsthauses begann im März der Abriss.

Mitte April war dann nur noch ein klägliches Trümmerhaufen von der Traditionsgaststätte übrig geblieben. Eine über 100 jährige Tradition geht zu Ende. Was auf dem Gelände geschehen soll ist noch nicht bekannt.

Rückblick Jahreshauptversammlung 2016



Am Samstag den 16.4. hielt der Bahrenfelder Bürgerverein seine Jahreshauptversammlung in den Räumen des Restaurants Dutschmann in der Flurstraße. ab. 64 Mitglieder trafen sich bei Kaffee und Kuchen, den der Bürgerverein spendiert hatte. Der Buchautor Konrad Lorenz, ein waschechter St. Paulianer, las aus seinem Roman „Rohrkrepieler - eine Kindheit im Nachkriegsdeutschland auf St. Pauli“ nur unterbrochen von kleinen Einlagen auf seiner selbstgebauten „Mini- Drehorgel aus kleinen

Spieluhren, die zarte Töne des Liedes „la Paloma“ von sich gab. Eine nette Idee. Anschließend konnte man (wie üblich) beim Autor Bücher erwerben.

Nach einer Pause kam der offizielle Teil der Versammlung. Alle Teilnehmer hatten eine Tagesordnung mit den Namen der zu wählenden oder zu bestätigenden Mitglieder und konnten so den Ablauf besser verfolgen. Vorweg gesagt: Alle zu Wählenden wurden einstimmig wieder gewählt. Es gibt also

keine Veränderungen. Herr Harder als Wahlvorstand führte die Wahlen gekonnt und zügig, aber sehr korrekt durch. Herr Böhring verlas das Protokoll des Geschäftsjahres 2015. Frau Nuzkowski, die Schatzmeisterin, informierte über die Ein- und Ausgaben und legte den Kassenbericht zur Einsicht vor, den die Kassenprüfer ohne Einwände zuvor kontrolliert hatten. Wir sind ein gesunder, gut geführter Verein dank der Mithilfe vieler Mitglieder. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Herr Fitz be-





2. Vorsitzende, Schriftführer, Wahlleiter,



Ehrung für 35. jährige Mitgliedschaft



Ehrung für 10 jährige Mitgliedschaft

richtete über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres bis heute. 65 Veranstaltungen waren es, an denen man hätte teilnehmen können. Eine schöne Bilanz - und es war auch für Jeden etwas dabei gewesen. Auch im jetzt laufenden Jahr wird es ähnlich sein. Wir konnten erfreulicher Weise auch 27 neue Mitglieder in dieser Zeit verzeichnen, hatten aber auch (durch Wegzug) 10 Austritte und verloren 6 Mitglieder durch deren Tod. In einer Schweigeminute gedachten wir ihrer.

In einer anschließenden Ehrung konnten wir uns bei vielen Mitgliedern für 10, 15, 20, 25 und 30 und sogar 35 jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent bedanken. Wer nicht anwesend war, bekam die Urkunde per Post oder einem Besuch .



Ehrung aktiver Mitglieder

Auch die vielen Aktiven, die mit halfen, den „Betrieb“ am laufen zu halten, wurde mit einem Dankeschöngeschenk für ihrer Einsatz bedacht .

Die nachfolgenden Bilder geben einen kleinen Eindruck von diesem wichtigen aber auch erfreulichen Nachmittag wieder.

Hans-Werner Fitz

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Minnesänger und Handlungsreisender in Sachen Literatur

Walther von der Vogelweide

geb. um 1170, gest. etwa 1230

So genau weiß man es nicht, wann er geboren und gestorben ist. Geboren im süddeutschen Raum und gestorben vermutlich in Würzburg.

Sein Leben als fahrender Künstler war hart. Die Landstraßen jener Zeit waren eher schlecht gepflegte Wanderwege. Schnee und Regen machten die Wege im Winter häufig unpassierbar. Zudem mussten Reisende auf einsamen Wegstücken immer mit Überfällen von Wegelagerern rechnen.

Zu dieser Zeit waren die Dichter immer auf der Suche nach einem weltlichen Fürsten oder einem geistlichen Würdenträger, der sie für einige Zeit an seinem Hof aufnahm, sie verköstigte, mit Kleidern, Waffen und anderen notwendigen Dingen ausstattete und ihnen Schutz bot. Was konnten sie dafür bieten? Man könnte sagen, sie „verkauften“ ihre Lieder, ihre Dichtung und Neuigkeiten, die sie auf ihren Reisen gesammelt hatten, gegen das, was ihnen an den Adelshöfen geboten wurde. So machte es auch Walther.

Seine Ausbildung genoss Walther am Hofe des österreichischen Herzogs Friedrich in Wien. Nach dem Tode des Herzogs und einem Streit mit seinem Lehrer Reinmar musste Walther den Wiener Hof verlassen. Worum ging der Streit? Im Grunde ging es darum,

Kennen Sie sich in Bahrenfeld aus? Wo steht dieser besondere Baum?

Für die richtige Lösung verlosen wir unter den Einsendungen wieder 1 Flasche Wein.



Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 14. des laufenden Monats.

Die Lösung der April Ausgabe:



Es handelt sich um die Eisenringe eines Bodenglätters/Schleppgeschirrs für das Geläuf auf der Trabrennbahn. Das Los fiel auf Horst Werner Liedtke. Herzlichen Glückwunsch.



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Neues zu verhindern. Bisher waren die Texte von Minneliedern (die Liebe nannte man zur damaligen Zeit Minne) träumerisch, mit einer idealistischen Sehnsucht nach einer unerfüllbaren Liebe zu einer unerreichbaren Frau. Walther verspottete diese Texte und setzte seine eigenen Inhalte dagegen. Darin besingt er die konkrete, fassbare Liebe zu einer jungen Frau der gleichen Gesellschaftsschicht. Diese Liebe findet dann natürlich auch ihre Erfüllung und ist daher sehr viel befriedigender. Aber damit brach Walther ein Tabu und es kam zu einem erbitterten literarischen Streit. Doch am Ende setzten sich Walthers Lieder durch. Damit hat er die mittelalterliche Dichtung stark beeinflusst.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben! Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

In der Folgezeit fand er zwar immer wieder Gönner, doch war ihm nirgendwo eine dauerhafte Heimat vergönnt. Trotz dieser schwierigen Lebensumstände gab sich Walther nie dazu her, nur das zu singen, was man von ihm hören wollte. Selbst mit dem Herzog von Schwaben und späteren König Philipp (um 1178-1208) kam es zum Zerwürfnis, weil er nicht nur Loblieder verfasste , sondern auch Kritik an dem Herrscher übte. Das kommt einem in der heutigen Zeit doch bekannt vor, oder nicht? Walter verfasste nicht nur Liebeslieder oder politische Lieder, nein, er verfasste seinen Zuhörern auch Lebensweisheiten und allgemeine Verhaltensregeln!
Er war schon ein reiferer Mann, als ihm Kaiser Friedrich der II. im Jahre 1220 ein Lehen zuteilte und

ihm damit eine standesgemäße Existenzgrundlage verschaffte. Was ist ein Lehen ? Ein Lehen bekamen grundsätzlich nur " Freie". Der größte Teil der Bevölkerung jedoch bestand aus Bauern und das waren Leibeigene. Der Kaiser vergab einem Adligen ein Lehen, dh. er bekam Land und war dafür dem Kaiser als Lehensherr dienstverpflichtet. Der Adlige gab dann ein Teil dieses Landes an Rangniedere weiter und diese waren ihm dann verpflichtet. Walther hat sich, nachdem er ein Lehen vom Kaiser erhielt, erstmals als freier Mann gefühlt.
Viele Orte in Süddeutschland, Österreich und Südtirol nehmen für sich in Anspruch, der eigentliche Geburtsort Walthers zu sein. Keiner kann es beweisen oder widerlegen, aber sie machen sich gut als

Werbegag in den bunten Prospekten der Touristeninformation.

Martin Zimmermann, Verlag Arena, bearbeitet von Manfred Hümmer

Nur in der Tiefe der Seele, mit Hilfe jener Kraft, die stärker ist als alle Vernünftigkeit, kann Trost und Ruhe gefunden werden.

Wilhelm Busch

eingesandt von Wolfgang Drüding

Zu guter Letzt ...

Es ist besser, einen Tag im Monat über sein Geld nachzudenken, als einen ganzen Monat dafür zu arbeiten!

John D. Rockefeller



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname Geb.-Datum Telefon

Straße PLZ Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname Geb.-Datum Telefon

Straße PLZ Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

.....
Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.:, Kreditinstitut:, Bankleitzahl:

IBAN-Nr.:, BIC-Nr.:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Kontoinhabers